

Mogelpackung Ganzttag

Beitrag von „Krabappel“ vom 28. Mai 2019 18:59

[Zitat von roteAmeise](#)

Unsere AGs heißen "Freies Spiel" oder "Tiere erkunden" (Ausmalbilder und Becherlupen).

Gehst du denn mit deinen Kindern zu Hause mit den Becherlupen los und bestimmst Käfer? Ist ja nicht so, dass man mit den eigenen Kindern ein privates Wissens- und Kulturprogramm von Montag- Freitagnachmittag aufführt. Und am Wochenende mal Burg oder Museum macht man doch trotzdem.

Ich kenne es so, dass in Horten aus der Musikschule Lehrer anreisen und dann Interessierten, die sich dort privat anmelden, Klavier oder Gitarre beibringen. Und die Erzieher bieten das an, was sie können, z.B. werken mit Holz, Schach, Experimentieren, Fußball, Sportspiele, Tischtennis, Inlinern, Schreibwerkstatt... kann mir keiner erzählen, dass er das zu Hause besser oder überhaupt regelmäßig leisten würde.

Und ich finde Vereinsleben ziemlich ätzend, dankbar nie auf dem Dorf gewohnt zu haben. Ich kenne auch genug abkotzende Mütter, die samstags in der Früh auf Dreikäsehochturnieren rumfrieren und den Nachwuchs 3x die Woche irgendwohin fahren. Wozu? 8-jährige haben in den seltensten Fällen so spezielle Begabungen, dass es unbedingt Eiskunstlauf oder Dudelsack sein muss. Und selbst wenn: das geht auch einmal die Woche nach dem Hort.

Gebundener Ganzttag ist mir allerdings neu, das Konzept finde ich auch seltsam.